

## Pressemitteilung

Tagung: **Faschismus und soziale Ungleichheit**

**14./15. Januar 2006**

**Ort: Ruhr-Universität Bochum    Raum: HGA 20**

In Zusammenhang mit der jüngsten Publikation des Historikers Götz Aly („Hitlers Volksstaat“) entwickelt sich zur Zeit eine öffentliche Diskussion, welche sich mit der möglichen Verbindung der sozialpolitischen Orientierung der NS-Diktatur mit den Modellen moderner Sozialstaatlichkeit schon während, insbesondere aber nach dem zweiten Weltkrieg beschäftigt. Jene Sozialstaatskonzeptionen, wie sie in den westlichen Industriestaaten bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts maßgebend für eine Politik der Bewältigung ökonomischer Krisensituationen und der Befriedung der daraus resultierenden gesellschaftlichen Konflikte waren, scheinen im Lichte dieser Diskussion ihre Wurzeln in totalitären, insbesondere in der faschistischen Vorstellung einer Volksgemeinschaft und einer daran ausgerichteten „sozialistischen“ Politik zu haben.

Unter Bezugnahme auf die genannte Diskussion führt das im Frühjahr diesen Jahres gegründete *Gesellschaftswissenschaftliche Institut Bochum* am 14. und 15. Januar 2006 eine interdisziplinär ausgerichtete *öffentliche* Konferenz mit dem Titel *Faschismus und soziale Ungleichheit* durch. Auf der Konferenz werden Teilnehmer aus den Bereichen Geschichtswissenschaft, Politologie, Philosophie und Wirtschaftswissenschaft der Zielsetzung nachgehen, die sozialpolitischen Aspekte faschistischer Herrschaftssysteme - insbesondere des deutschen Faschismus - zu

untersuchen, und die Erkenntnisse dieser Untersuchungen vor dem Hintergrund der oben angesprochenen Thesen zu diskutieren.

Tagungsprogramm:

Samstag, 14. Januar

- 9.00 Uhr Eröffnung
- 9.30-11.00 Uhr **PD Dr. Gabriele Metzler (Tübingen):**  
**Zur Kontinuität und Diskontinuität sozialstaatlicher Politik im Nationalsozialismus**
- 11.15-12.45 Uhr **Prof. Dr. Wolfgang König (Berlin):**  
**Volksgemeinschaft und Konsumgesellschaft. Anspruch und Wirklichkeit im Nationalsozialismus**
- Mittagspause
- 14.15-15.45 Uhr **Prof. Dr. Thomas Kuczinski (Berlin):**  
**Sozialpolitik als notwendiger Bestandteil nazifaschistischer Wirtschaftspolitik**
- 16.00-17.30 Uhr **PD Dr. Hans-Georg Bensch (Hannover):**  
**Die Begründung sozialstaatlicher Konzeptionen in der klassischen deutschen Philosophie**
- 17.45-19.15 Uhr **Prof. Dr. Domenico Losurdo (Urbino):**  
**Liberalismus, *Herrenvolk democracy* und Nazifaschismus**

Sonntag, 15. Januar

- 9.00-10.30 Uhr **Dr. Hans Martin Krämer (Bochum):**  
**Sozialpolitik im faschistischen Japan**
- 10.45-12.15 Uhr **Dr. Thomas Haury (Freiburg):**  
**Der Konnex von Volk, Nation und Antisemitismus in der Moderne**
- 12.30-14.00 Uhr **Prof. Dr. Kurt Pätzold (Berlin):**  
**Die Legende vom üppigen Leben der Deutschen an der Heimatfront**  
anschließend Abschlußdiskussion